



# INFORMATION

Präsident: Philip Rochat, Auf der Schanz 17, 4132-Muttenz (CH)  
Vice-Präs.: Georges Fausch, Friedhofstr. 33, 8048-Zürich (CH)  
Kassier: Arthur Speer, D-7541-Engelsbrand, Kreis Calw (D)  
Bank: Schweizerische Bankgesellschaft, 4000-Basel (CH)  
Liebe Sportfreunde, 1. Mai 1968

Dieppe: Nach Rücksprache mit unseren französischen Kammeraden, müssen wir Ihnen dringend empfehlen, Ihre Hotelzimmer für die Europameisterschaft JETZT zu reservieren. Dieppe ist ein bekannter Badekurort und es ist während den Sommermonaten kaum möglich, dort kurzfristig eine Uebernachtungsmöglichkeit zu bekommen. Aus den vielen Hotels, die in beiliegenden Prospekten aufgeführt sind, wurden uns folgende Namen besonders empfohlen: La Présidence, Aguado, Les Arcades, du Littopekt angegebene Preise und es ist anzunehmen, dass sie heute etwas höher liegen. Die Piste befindet sich im Sektor B-3, nordwestlich der Stadt. Das Training beginnt bereits am Mittwoch, den 31 Juli. Der erste Lauf der EM findet am Samstag, der zweite Lauf am Sonntag statt. Die Distanz Paris-Dieppe beträgt 167 km.

**Eilt dringend!**

Rennkalender: Das Herbststrennen von BASEL-Witterswil wurde vom 15 September auf den 25. August zurückverschoben. Bitte tragen Sie diese Verschiebung in ihrem Rennkalender ein.

Dokumentenmappe: Vor 14 Tagen haben wir jedem Land eine Dokumentenmappe zugestellt und hoffen, dass sie ihren Zweck voll und zur allgemeinen Zufriedenheit erfüllen wird. Wir erwarten gerne Ihr Kommentar. Zu dieser Mappe geben wir Ihnen noch einige kurze Erläuterungen:

DIE RANGLISTEN werden wir Ihnen jeweils nach den Rennen zustellen; sie sind am entsprechenden Heftstreifen von hinten einzureihen, genau so wie wir es bereits für die 2 bisherigen "Informationen" gemacht haben.

DIE REKORDE werden wir Ihnen laufend bekanntgeben; tragen Sie dieselben wenn möglich auch mit der Schreibmaschine in Ihren Listen nach. Die Abkürzungen heissen natürlich: MAG=Magnetzündung, GP=Glühkerze, D=Diesel, W=Weltrekord, E=Europarekord. (In diesem Zusammenhang möchten wir die SMU um Angabe der fehlenden Eintragungen für die Rekorde von Rune Granberg und Nils Björk bitten.)

FOTOS: Haben Sie alle abgebildeten Personen erkannt? Es sind Georges Fausch, Enzo Ferrari, Jacqueline Rochat, Jack Cook, und Bengt Abrahamson.

PROTOKOLLE: Wie Sie sehen, fehlen uns noch einige Protokolle. Bitte sehen Sie in Ihren alten Akten nach, ob Sie uns helfen können, diese Lücken auszufüllen.

ADRESSEN: Wir beabsichtigen, sobald als möglich die Adressen sämtlicher Mitglieder zu veröffentlichen.

ALLGEMEINES: Bitte sämtliche Mappen nach Dieppe mitbringen oder uns spätestens per 1. August zustellen.

Reglemente: Wir nehmen an, dass Sie die in Ihrer Mappe vorhandenen Reglemente eingehend studiert und mit Ihren Mitgliedern besprochen haben. Vor beginn der Rennsaison möchten wir Ihnen noch einige Punkte in Erinnerung rufen, welche immer wieder vergessen werden:

- §42a schreibt vor, dass die Uhren erst auf Null zurückgestellt werden dürfen, wenn der Konkurrent die Piste verlassen hat. Hiermit können Anzweiflungen über die gefahrene Geschwindigkeit weitgehend vermieden werden.
- Wenn ein Modell zu spät gemeldet wird, ist es üblich, dasselbe am Schluss der Startliste aufzuführen. Natürlich muss aber dieses Modell in BEIDEN Läufen am Schluss des Feldes starten. Andernfalls könnte sich ein Konkurrent absichtlich zu spät anmelden, um dann sicher zu sein, dass er wenigstens in einem Laufe zuerst (mit sauberer Piste) starten kann.
- Wir empfehlen Ihnen die Geschwindigkeiten jeweils nur mit 2 Stellen nach dem Komma anzugeben. Diese Zahlen kann man sich viel leichter merken und sie sind bei unserer Zeitmessung von 1/100 Sekunde absolut hinreichend. Hingegen bitten wir Sie, auf den Ranglisten IMMER beide Laufzeiten anzugeben, sowie unbedingt auch die Marke des Motors. Früher war es üblich, auch den Namen des Modelles (FOX, Stiletto, Borden, ZN, Twinshaft, ZW, Super-Duper, Cicia, usw.) anzugeben, und wir würden es begrüßen, wenn der eine oder andere Club diese Sitte wieder aufleben lassen würde.
- Wir bitten Sie, den Mittelpfosten Ihrer Piste in Bezug auf §15 der technischen Reglemente vor Saisonbeginn genauestens zu prüfen: die Befestigung des Kabels muss sich 5 cm höher als die Fahrbahn-Ebene befinden (Toleranz plus-minus 5mm).
- Wiederholen möchten wir, dass die lokalen Clubs vor Saisonbeginn alle Modelle nochmals auf Sicherheit und auf Reglements-mässigkeit hin prüfen sollten.
- §11 sollte vermehrt als bisher berücksichtigt werden (Startnummer und Landeszeichen).
- Bezüglich des §33 (Rufminute) möchten wir Ihnen noch den Beschluss der Delegiertenversammlung vom 31.7.65 in Erinnerung rufen, wonach die Organisatoren von Rennen befugt sind, die Rufminute aufzuheben. Diesbez. Mitteilung VOR Rennbeginn.
- Beachten Sie auch §37, sowie die Empfehlungen am Schluss der technischen Reglemente.

Bericht aus HANNOVER: Die Clubabende finden alle 14 Tage statt. In erster Linie werden technische Dinge sowie die FEMA-Rundschreiben und sämtliche Auslandspost durchgesprochen. Im Funkhaus Hannover fand eine von 3500 Zuschauern besuchte Modellbau-Ausstellung statt. Selbstverständlich waren die Modellrennwagen reichlich vertreten und wurden sogar praktisch auf einer eigens angefertigten Holzpiste vorgeführt (1,5cc und Monza). Ferner teilt uns Harald Arlantzki mit, dass die Piste von Hannover vollständig neu ausnivelliert worden ist. Dabei konnten "Wellen" von 15mm Höhe weggeschliffen werden. Die glatten Stellen wurden mit einer Säure wieder aufgeraut. Die ersten Fahrversuche haben gezeigt, dass selbst ungefederte Modelle jetzt tadellos liegen, und dass eine Geschwindigkeitssteigerung von gut 5 km/H erwartet werden kann. Hannover ladet daher herzlich zum Saisonauftakt vom 5. Mai sowie zur Revanche der EM ein.

Amerika: Die Amerikanische Meisterschaft findet am 15. 16. und 17. August in ANDERSON (Indiana) statt. - Ferner sollen in Californien sehr aufschlussreiche Versuche mit Drucktanks am Dooling 61 durchgeführt worden sein. Der Drucktank arbeitet ähnlich wie beim Supertigre, d.h. ein Teil des im Carter herrschenden Ueberdrucks wird durch eine Oeffnung von 0,5mm in den Tank geleitet. Auch werden für die loccm Dooling-Motoren spezielle Flachkolben verwendet, welche aber einen spez. Zylinderkopf und eine ausgebohrte Laufbüchse erfordern.